

*** Badische Zeitung vom 16.12.2013 ***

Überraschungsgäste und jede Menge Solisten

Der Musikverein Haltingen bietet den Besuchern seiner Jahresfeier ein dreistündiges Programm, das es in sich hat.



Die Musiker (von links) Lukas Fuchs, Dennis Moser, Stefan Häfner und Steffen Strobel sangen im Stil von Max Raabe. Foto: Ounas-Kräusel

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Volltönend und schön erfüllte Bläserklang die Festhalle Haltingen, rhythmisch und filigran setzte eine bekannte Melodie ein, wurde umspielt und variiert, immer wieder strahlten Fanfarenstöße auf. Fulminant eröffnete der Musikverein Haltingen am Samstag sein Jahreskonzert mit der Toccata in D-moll von Johann Sebastian Bach. In den kommenden drei Stunden begeisterte das Blasorchester unter der Leitung von Kai Trimpin seine Zuhörer mit Werken von Bach bis zu Filmmusik und Jazz. Vier Überraschungsgäste bekamen besonders stürmischen Applaus.

Die Musiker bewegten sich in allen Stilrichtungen sicher und mit großer Spielfreude. Mit leisen Trommelwirbeln begann das Stück "Tales from Ireland". Tänzerisch und heiter, dann wieder mit majestätischer Klangfülle nahmen die Musiker die Zuhörer mit auf die Grüne Insel. Rebecca Tschöp verzauberte mit schönen Flötensoli. Mit Musik aus dem Film Dschungelbuch entführte das Orchester in die Welt von Mogli und Balu dem Bären. Lässig ließen sie den Affentanz swingen. Die Bassinstrumente ließen die mächtigen Elefanten durch den Dschungel traben. Schließlich erklang gut gelaunt und farbig der bekannte Hit "Probier's mal mit Gemütlichkeit". Gut gelaunt und lange applaudierten die Zuhörer in der voll besetzten Halle.

Dass der Musikverein Haltingen mehrere gute Solisten in seinen Reihen hat, war beim Stück "Music" zu hören. Souverän und mit warmem Ton blies Jürgen Wehrle seine Trompete, Beate Dannmeyer spielte Saxophon. Als die vier Musiker Lukas Fuchs, Dennis Moser, Stefan Häfner und Steffen Strobel Songs von Max Raabe zum Besten gaben, war die Überraschung perfekt. Im stilechten Sound trugen sie die Lieder mit Raabes ganz speziellem Humor vor. "Rinderwahn! Wer weiß, wo die Rinder war'n, bevor sie in unsere Münder kam'n." Obwohl die vier Männer nur acht Wochen zusammen geprobt hatten, ernteten sie begeisterte Pfiffe und Beifallstürme.

Auch nach den beiden letzten Stücken aus der Big Band Ära klatschten die Menschen so stürmisch, dass der Musikverein Haltingen erst nach zwei Zugaben gegen 23 Uhr die Bühne verließ. Den Song "Bei mir bist du schön", den die "Andrews Sisters" in den 1930er Jahren zum Welthit machten, spielten sie satt, farbig und mit wunderbarem Swing. Voll Energie und Rhythmus ließen sie den Big Band Hit "Sing, sing" folgen. "Wir haben zwar keinen Bennie Goodman" witzelte Moderator Dennis Moser. Aber auch die Solisten des Musikvereins konnten sich hören lassen: Jörgen Wehrle an der Trompete, Matthias Wrobel an der Klarinette und Susanne Hagen, die als Gastmusikerin am Flügel saß. Auch die drei Schlagzeuger legten packende Soli hin.



Dirigent Kai Trimpin weiß, was er seinen Musikern abverlangen kann, und bietet dem Haltinger Publikum bei der Jahresfeier stets etwas Besonderes. Foto: Regine Ounas-Kräusel

Jugendarbeit sei unabdingbar für die Zukunft der Blasmusik, betonte Birgit Ludin, die Vorsitzende des Alemannischen Musikverbandes, ehe sie fünf Leistungsabzeichen und drei Ehrennadeln verteilte. Dass auch in Haltingen Nachwuchsarbeit groß geschrieben wird, zeigte das Jugendorchester. Mit Eifer und mit Schwung spielten die Jungmusiker drei kleinere Stücke, darunter "Poker Face", den Hit, der Lady Gaga einst zum Popstar gemacht hatte. Die drei Nachwuchsmusikerinnen Lea Hunger, Helena Friedlein und Julia Hunger heimsten Beifall ein für eine kleine Eigenkomposition.

*** Oberbadische Zeitung vom 17.12.2013 ***

Trimpin lobt den Nachwuchs des Musikvereins

Weil am Rhein-Haltingen (sc). Den Auftakt beim Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen (siehe nebenstehenden Bericht) machte das Jugendorchester mit „Dance Starters“, einem Musikstück, in dem vier verschiedene Tanzarten präsentiert wurden. Danach nahmen die jungen Musiker das Publikum mit der sehr gut gelungenen Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ mit auf eine phantastische Reise durch die Welt der Piraten. „Poker Face“, ein Song, den Lady Gaga weltberühmt machte, rundete den Vortrag des musikalischen Nachwuchses ab. Die Uraufführung des selbst geschriebenen Musikstückes „Unvergesslich“ von Lea und Julia Hunger sowie Helena Friedlein zeigte einmal mehr, wie begeistert der Nachwuchs unter der Leitung von Dirigent Kai Trimpin musiziert. Für das Jugendorchester gab es reichlichen Applaus. „Wir haben viel für diesen Auftritt gearbeitet“, sagte Trimpin und sprach dabei allen für die Leistung ein Kompliment aus.

*** Oberbadische Zeitung vom 17.12.2013 ***

Musikverein setzt besondere Akzente



Ein fulminantes Konzert bot der Musikverein Haltingen unter Leitung von Kai Trimpin in der vollbesetzten Festhalle. Fotos: sc

Weil am Rhein-Haltingen (sc). Beim fulminanten Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen präsentierten sich die Musiker unter Leitung von Kai Trimpin sehr gut aufgestellt und mit beachtlichem musikalischem Können. Die vollbesetzte Festhalle zeigte, dass die Haltinger ihren Musikverein schätzen und unterstützen. Unter den Gästen konnte Vorsitzender Jürgen Wehrle die Vertreterin des Alemannischen Musikverbandes, Birgit Ludin, Ferdinand Corsten vom Kulturring und viele Mitglieder befreundeter Vereine begrüßen. Durch das Programm führten Stefanie Fazis und Dennis Moser. Überzeugend war der Auftritt des Aktivorchesters, in dem ebenso Musiker des Jugendorchesters mitspielten.

„Toccata in D-Moll“, eine der bekanntesten Orgelkompositionen von Johann Sebastian Bach, wurde in einer rockigen Version präsentiert und sehr gut dargeboten. Mit „Tales from Ireland“, in dem Rebekka Tschöp mit ihrem Flötensolo verzauberte, vermittelten die Musiker trefflich zum einen die Schwermut und zum andern die Lebensfreude der Menschen auf der grünen Insel. Einer der Höhepunkte und Überraschung des Konzertes stellte der Vortrag „Max Raabe in Concert“ dar. Lukas Fuchs, Denis Moser, Stefan Häfner und Steffen Strobel traten als Sänger in Anzug und Fliege vor das Publikum und sangen im Stil der 20er und 30er Jahre einige der schönsten und bekanntesten Lieder des Künstlers. Ob beispielsweise „Rinderwahn“, „Viagra“ oder „Kein Schwein

ruft mich an“ – Sänger und Orchester begeisterten das Publikum so sehr, dass dieses auf einer Zugabe bestand.



Im zweiten Teil des Konzertes setzten die Musiker in Musik aus dem „Dschungelbuch“ sowohl musikalisch als auch optisch besondere Akzente. Nicht nur dass einige Musiker riesige Elefantenohren trugen, mit Bananen, Stofftieren und einer Riesenschlange wurde auch für ein Dschungelfeeling gesorgt. Jürgen Wehrle (Trompete) und Beate Dannmeyer (Saxophon) erhielten in „Music“, einem Klassiker, der langsam und getragen begann, in eine Ballade überging und schließlich in einem fulminanten Finale endete, viel Applaus für ihre Soli. Mit den Stücken „Bei mir bist Du schön“ und „Sing, Sing, Sing“, die von Gastspielerin Susanne Hagen begleitet wurden, ging es musikalisch in die Welt der Big-Band, des Swing und des Jazz. Anhaltender Applaus und begeisterte Zurufe forderten den Musikverein zu Zugaben auf, was unter anderem mit der „Tritsch-Tratsch-Polka“ gewährt wurde. Nach dem sehr abwechslungsreichen, unterhaltsamen und niveaureichen Konzert wurde noch lange im Saal und an der Bar gefeiert.

Udo Spitz seit 50 Jahren aktiv



Verdiente Musiker des Musikvereins Haltingen wurden geehrt (v.l.): Birgit Ludin vom Alemannischen Musikverband, Thomas Däublin, Udo Spitz, Steffen Vocke und Vorsitzender Jürgen Wehrle Foto: sc

Weil am Rhein-Haltingen (sc) Beim ausgezeichneten Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen (wir berichten in der morgigen Ausgabe noch ausführlich) ehrte der Vorsitzende Jürgen Wehrle verdiente langjährige Aktive Musiker, Passive und Jungmusiker, die das silberne und bronzene Leistungsabzeichen abgelegt hatten. Seit 50 Jahren ist Udo Spitz aktiver Musiker im Musikverein Haltingen. In dieser Zeit hat sich Spitz, der Klarinettist ist, als Schriftführer, zweiter Vorsitzender, Beisitzer, Uniformwart und Notenwart verdient gemacht. 1965 wurde er Ehrenmitglied und 2005 erhielt er die Goldene Ehrennadel des Alemannischen Musikverbandes. Birgit Ludin vom Alemannischen Musikverband überreichte dem verdienten Musiker die Große Goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusik. Für seine 40-jährige aktive Musikertätigkeit zeichnete Birgit Ludin Thomas Däublin (Flügelhorn) aus. Auch Däublin ist Ehrenmitglied im Musikverein Haltingen, seit 1973 ist er Träger der silbernen Verbandsehrennadel. Als Instrumenten- und Materialwart trägt Thomas Däublin zum guten Miteinander und dem reibungslosen Ablauf im Verein bei. Für sein Engagement erhielt der Musiker die Goldene Ehrennadel des Bund Deutscher Blasmusik. Vorsitzender Jürgen Wehrle überreichte die Treuenadel in Silber an Steffen Vocke für zehn Jahre aktives Musizieren. Die Jungmusiker Marina Pruss und Johannes Trimborn erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber. Jan Grunicke, Lea Moser und Simon Schneider wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze überreicht. Für 20-jährige passive Mitgliedschaft erhielten Melanie Frick, Marcel Heumesser, Dorothea Kurras und Zita Scholz

die Treuenadel in Silber. Für 30-jährige Passivmitgliedschaft bekamen Hans-Peter Bucher, Bernhard Eichin, Gerd Keller, Heinz Lampp und Egon Rümmele die Treuenadel in Gold. Markus Däublin, Friedrich Gallmann, Hans Henning, Günter Jantscher, Heinrich Stefan Kasper und Alfred Wendle wurden nach 40 Jahren Passivmitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt.

*** Badische Zeitung vom 17.12.2013 ***

In Treue fest zum MVH

Blasmusikverband ehrt verlässliche Säulen des Aktivorchesters



Birgit Ludin (Alemannischer Musikverband) und der Vereinsvorsitzende Jürgen Wehrle (rechts) ehrten Thomas Däublin für 40 Jahre Musizieren, Udo Spitz für 50 Jahre und Steffen Vocke für zehn Jahre (von links). Foto: Ouk

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ouk). Beim Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen ehrte die Vorsitzende des Alemannischen Musikverbandes, Birgit Ludin, die Musiker Udo Spitz und Thomas Däublin. Klarinettist Udo Spitz erhielt die Große Goldene Verbandsnadel des Bundes deutscher Blasmusikverbände (BDB) für 50 Jahre aktives Musizieren. Außerdem dankte Birgit Ludin dem Geehrten für seine Mitarbeit im Vereinsvorstand seit 1980. Im Jahr 1991 wurde er zweiter Vorsitzender, heute versieht er das Amt des Notenwartes.

Thomas Däublin, der Flügelhorn spielt, erhielt die Goldene Ehrennadel des BDB für 40 Jahre aktives Musizieren verliehen. Seit 1985 arbeitet Däublin als Instrumentenwart im Vereinsvorstand mit, seit 2012 außerdem als Materialwart. Auch der Vereinsvorsitzende Jürgen Wehrle dankte den beiden Männern für ihre wichtige Arbeit. Wehrle ehrte außerdem den Bassisten Steffen Vocke, der seit zehn Jahren dabei ist.

Geehrt wurden weiterhin folgende Passivmitglieder: Melanie Frick, Marcel Heumesser, Dorothea Kurras, Zita Scholz (20 Jahre), Hans-Peter Bucher, Bernhard Eichin, Gerd Keller, Heinz Lampp, Egon Rümmele (30 Jahre). Zu Ehrenmitgliedern ernannte der Vorsitzende Markus Däublin, Friedrich Gallmann, Hans Henning, Günter Jantscher, Heinrich Stefan Kasper sowie Alfred Wendle (40 Jahre).

Die Nachwuchsmusiker Jan Grunike, Lea Moser und Simon Schneider erhielten das bronzene und Marina Pruss sowie Johannes Trimborn das silberne Leistungsabzeichen.